



Gnesauer Gemeindenachrichten

Dezember 2018 | Ausgabe 23



*Der Friede und die Freude der Weihnacht
bleibe als Segen im kommenden Jahr.*

Unlückannt

*Wir wünschen Ihnen besinnliche Weihnachten sowie
fürs neue Jahr Gesundheit, Glück, Zuversicht und Frieden.*

*Die Gemeindevertreter und
Mitarbeiter der Gemeinde Gnesau*

Aus den
Gemeinderats-
sitzungen

Seite 3-5

Aus den Aus-
schüssen

Seite 6-10

Diverse
Informationen

Seite 11-17

Bürger-
Information

Seite 18-20



Liebe Mitbürgerinnen!
Liebe Mitbürger!
Liebe Jugend! Geschätzte
Freunde der Gemeinde
Gnesau! Sehr geehrte Lese-
rinnen und Leser!

Langsam neigt sich das Jahr 2018 dem Ende zu und ich möchte kurz vor dem Jahresende noch Bilanz ziehen.

Unsere baulichen Vorhaben wie St. Margarethen Straße und Puscaweg, aber auch der Lindenweg konnten nach einer über 10jährigen „Planungsphase“ realisiert werden. Ich möchte mich bei allen Betroffenen, die in dieser Bauzeit den Wartezeiten und Staubbelastungen ausgesetzt waren, für ihr Verständnis recht herzlich bedanken. Den Anrainern des Lindenweges und den Grundbesitzern möchte ich für die konstruktive Zusammenarbeit hinsichtlich Projektumsetzung ebenfalls großen Dank aussprechen.

Der Hochwasserschutzbau in St. Margarethen/Bergl konnte erfolgreich abgeschlossen werden und wurde am 20. Juli 2018 schon das erste Mal auf die Probe gestellt. Bei diesem Unwetter wurden ca. 1.500 m³ Geschiebe vom Hinterland in die 3 Auffangbecken angeschwemmt. Nicht auszudenken, wenn dieses Bauvorhaben nicht realisiert worden wäre.

Auch die Erweiterung unsers Kindergartens wurde sehr erfolgreich umgesetzt. Wir können erfreulich berichten, dass wir derzeit zu 100% ausgelastet sind und wir für das Jahr 2019 schon einige weitere Anmeldungen erhalten haben.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei Frau Marie-Antoinette Kröll für ihre langjährige Tätigkeit als Kindergartenleiterin recht herzlich bedanken und ihr auf diesem Wege eine lange und vor allem gesunde Pension wünschen. Weiteres hoffen wir alle, dass sie uns im Dorfleben noch lange erhalten bleibt.

Als Nachfolgerin von „Tante Netti“ hat die junge, sehr engagierte Kindergartenpädagogin Angela Hechtl die Aufgabe als Kindergartenleiterin übernommen. Auf Grund der Erweiterung im Kindergarten hat sich auch das Team verdoppelt und wir wünschen der neuen Kindergartenleiterin und ihren Mitarbeiterinnen für ihre Arbeit, im Sinne unserer Kinder, viel Kraft und alles Gute.

Nach einigen Startschwierigkeiten bei der Nachbesetzung unseres Amtsleiters, konnten wir Frau Brigitte Böhme für dieses wichtige Amt gewinnen. Wir freuen uns sehr und wünschen ihr für diese Herausforderung alles Gute!

Die Feste 20 Jahre Jugendfeuerwehr Gnesau und 110 Jahre FF Zedlitzdorf sowie das alljährliche Reindlingfest sind sehr gut verlaufen. Ich möchte mich bei allen Verantwortlichen und den vielen fleißigen Händen im Hintergrund recht herzlich bedanken.

Am ersten Adventwochenende wurde der 30. Christbaum in Hornstein übergeben. Erstmals war es ein Zirbenbaum von Herrn Alois Ritzinger. Neben einer Abordnung aus Gnesau hat sich die Singgemeinschaft Gnesau bereit erklärt, die Feierlichkeiten gesanglich zu umrahmen. Ich bedanke mich recht herzlich bei allen, die diese Partnerschaft leben.

Ich möchte noch ankündigen, dass wir am 16. Jänner 2019 die bekannte Sendung „Guten Morgen Österreich“ in Gnesau begrüßen dürfen. Ich ersuche alle Bürgerinnen und Bürger, diese Sendung mit ihrem persönlichen Erscheinen zu unterstützen.

Zum Abschluss möchte ich die Bewohner unserer Gemeinde wie alle Jahre wieder bitten, dass in der Zeit der Straßensperre auf diverse planbare und somit verschiebbare Transporte verzichtet wird. Die Infrastruktur Straßen und Wege sind die kostenintensivsten Güter, die besonderer Achtsamkeit bedürfen.

Ich wünsche nun allen Gemeindebürgerinnen und -bürgern eine ruhige besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start in den Winter.

Mit freundlichen Grüßen
Euer Bürgermeister Erich Stampfer

SPRECHTAG BÜRGERMEISTER

Bgm. Erich Stampfer ist
jeden Donnerstag von 16.00 - 18.30 Uhr
für Ihre Anliegen am Gemeindeamt erreichbar!
Vorankmeldungen bei der Amtsleitung
(Tel. 04278/271-17) erbeten.

INHALT:

- Seite 03 - 05: Aus dem Gemeinderat
- Seite 06 - 10: Aus den Ausschüssen
- Seite 11 - 17: Diverse Berichte
- Seite 18 - 20: Bürgerinformationen

...aus dem Gemeinderat

Die Protokolle sind nach Genehmigung auf der Gemeindehomepage unter <http://www.gnesau.at/gemeindeamt/gemeinderatssitzung> abrufbar!

Sitzung am 12. Juni 2018

◆ Bestellung zur Unterfertigung der GR.-Niederschrift: GR. Gerda Berger und GR. Markus Jankl (einstimmig).

◆ Kenntnisnahme des positiven Kontrollausschussberichtes vom 20. Februar 2018.

◆ Vortrag des Prüfungsberichtes zum Rechnungsabschluss 2017:

„Der Kontrollausschuss ist nach eingehender Überprüfung des Rechnungsabschlusses für das Jahr 2017 zur einstimmigen Auffassung gelangt, dass den Erfordernissen der §§ 90 und 92, K-AGO, LGBl. 66/1998 in der derzeit geltenden Fassung, in Hinsicht auf Zweckmäßigkeit, Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Gesetzmäßigkeit Rechnung getragen wurde. Die Bestimmungen des § 87 Abs. 2 bis 4 K-AGO wurden eingehalten. Die Prüfung des Rechnungsabschlusses hat zu keinen Beanstandungen geführt.“

Der unterzeichnete Kontrollausschuss stellt somit an den Gemeinderat den Antrag, das Rechnungsergebnis für das Haushaltsjahr 2017 festzustellen.“

◆ Auf Antrag des Kontrollausschusses wird vom Gemeinderat das positive Ergebnis des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2017 wie folgt festgestellt (Stimmenmehrheit von 14 zu 1):

Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Übersch./Abg.
OHH SOLL	2.252.338,85	2.219.347,76	32.991,09
AOHH SOLL	318.187,61	346.592,31	-28.404,70
VUG IST	1.726.389,16	1.311.862,28	414.526,88

◆ 1. Nachtragsvorschlag für den ordentlichen und außerordentlichen Haushalt 2018 (einstimmig):

	Bezeichnung	bisher:	Erw./Kürz.	Gesamt
A)	Ordentlicher Vorschlag			
	Einnahmensumme	2.035.000	33.000	2.068.000
	Ausgabensumme	2.035.000	33.000	2.068.000
	Abgabe	0	0	0
B)	Außerordentlicher Vorschlag			
	Einnahmensumme	447.600	430.300	877.900
	Ausgabensumme	447.600	430.300	877.900
	Abgang	0	0	0
C)	GESAMTEINNAHMEN	2.482.600	463.300	2.945.900
	GESAMTAUSGABEN	2.482.600	463.300	2.945.900
	GESAMTABGANG	0	0	0

◆ Vergabe der Baumaßnahmen für die 2. alterserweiterte Kindergartengruppe im 2. Obergeschoß der Volksschule Gnesau lt. vorliegendem Preispiegel von Herrn Ing. DI (FH) Christoph Ritzinger an den jeweiligen Billigstbieter in Höhe von € 65.756,33 (einstimmig).

◆ Vergabe der Straßenbauarbeiten 2018 mit einem Auftragsvolumen von € 387.932,78 an die Firma Granit Bau-GmbH. in Wolfsberg. Die Finanzierung ist im AOH Projekt „Straßen und Brücken VI“ gesichert (einstimmig).

◆ Adaptierung der Wanderwegvereinbarung mit den Grundbesitzern (einstimmig).

◆ Beschlussfassung über die Investitions- und Finanzierungspläne von nachfolgenden außerordentlichen Vorhaben (einstimmig):

1. Sanierung und Erneuerung von Straßen und Brücken VI (Laufzeit 2018; € 447.600)
2. Spielpark (Laufzeit 2018; € 50.000)
3. Wirtschaftsförderungsmaßnahmen (Laufzeit 2016 - 2021; € 471.800)
4. Familienpolitische und sonstige Maßnahmen - Erweiterung (Laufzeit 2017 - 2021; € 157.000)
5. Alterserweiterte Kindergartengruppe (Laufzeit 2018; € 130.000)

6. Änderung des mittelfristigen Finanz- und Investitionsplanes 2018 - 2022 mit einem Gesamtvolumen von € 1,963.500 auf Basis der BZ-Zuteilung 2018 durch die Gemeindeabteilung.

- ◆ Zuschuss zum Heizungsumbau beim Wohnblock in Haidenbach Nr. 13 an die Kärntnerland GmbH in Höhe von € 8.000,--; Auszahlung 2019 (einstimmig).
- ◆ Kostenübernahme für den Seniorennotruf (Rufhilfe für alleinstehende bzw. ältere Personen) der Johanniter Unfallhilfe durch die Gemeinde Gnesau (einstimmig).
- ◆ Änderung der Kindergartenordnung des Kindergartens Gnesau mit den integrierten Öffnungszeiten Montag - Freitag 7:00 - 16:00 Uhr, ab dem 2. Halbjahr 2018 (einstimmig).
- ◆ Abschluss Pachtvertrag mit der Singgemeinschaft Gnesau für das gesamte Probelokal infolge Auflösung der Musikkapelle Gnesau. Der monatliche Pachtzins beträgt € 127,64 zuzügl. MWSt. ab 1. Juli 2018 (einstimmig).
- ◆ Bestellung von Frau Mag. Tanja Guggenberger vom Kärntner Gemeindebund als Datenschutzbeauftragte, sowie Frau Mag. Karin Dörfler als Datenschutzkoordinatorin in der Gemeinde Gnesau (einstimmig).
- ◆ Auszahlung der Lehrlingsförderung mit einem Gesamtbetrag in Höhe von € 2.925,--. Die Finanzierung ist im AO-Projekt „Wirtschaftsförderungen“ vorgesehen (einstimmig).
- ◆ Antragstellung bei der Breitbandinitiative Kärnten für die Fa. Leeb Balkone, um Bedarfszuweisungsmittel außerhalb des Rahmens in Höhe von 25 % der Investitionskosten für das geplante Breitbandprojekt abrufen zu können (einstimmig).

Sitzung am 02. August 2018

- ◆ Bestellung zur Unterfertigung der GR.-Niederschrift: GR. Lydia Neidhart und GR. Ing. Thomas Kraßnitzer (einstimmig).
- ◆ Nachwahlen aufgrund der Mandatszurücklegung von Vbgm. Ewald Glatz.
- ◆ Angelobung von Herrn Franz Pöcher als Mitglied des Gemeinderates.
- ◆ Nachwahl und Angelobung von Herrn Markus Jankl zum 2. Vizebürgermeister durch Herrn BH-Stv. Mag. Robert Derhaschnig; Ersatzmitglied ist Herr GR. Franz Pöcher.
- ◆ Kenntnisnahme des positiven Kontrollausschussberichtes vom 18. Juli 2018.
- ◆ Auftragsvergabe für die Innenausstattung der neuen alterserweiterten Kindergartengruppe (Möbel, Küche, Spielsachen, etc.) in Höhe von € 45.082,-- (einstimmig).
- ◆ Auftragsvergabe für die Straßenbeleuchtung der Straßenzüge Lindenweg und St. Margarethenstraße an die Fa. Siteco in Graz-Seiersberg über € 14.510,16 (einstimmig).
- ◆ Auftragserteilung für die Kanal-TV-Befahrung an die Firma KDK aus Lieserbrücke in Höhe von € 12.542,88 (einstimmig).
- ◆ Reparatur der Schäden beim Kanalnetz, zwei Schäden á rd. € 6.000,-- (einstimmig).
- ◆ Auflösung des Pachtvertrages für die ehemalige Postgarage (Gnesau 39a) mit Fa. Elektro Saringer (einstimmig).

- ◆ Neuabschluss eines Pachtvertrages für die ehemalige Postgarage (Gnesau 39a) mit Fa. Kobra & Saringer GmbH.; monatlicher Pachtzins € 210,-- mit jährlicher Indexanpassung auf die Dauer von 5 Jahren (einstimmig).
- ◆ Auszahlung einer Pendlerförderung in Höhe von € 10,--/Monat in bar. Antragstellung persönlich oder per Mail halbjährlich im Nachhinein unter Vorlage einer Dienstgeberbestätigung inkl. Zeitraum der Beschäftigung. Beantragungszeitraum ist jeweils für das 1. Halbjahr der 01.-31.07. und für das 2. Halbjahr 01.-31.01. des Folgejahres (Abstimmungsergebnis 10 Pro-Stimmen und 5 Kontra-Stimmen).
- ◆ Bereitstellung eines Gemeindebeitrages für den Ankauf eines Notstromaggregates für die FF-Zedlitzdorf in Höhe von € 6.000,--; Budgetierung für 2019 (einstimmig).
- ◆ Zuschuss für die Errichtung eines Wasserhydranten in Maitratten in Höhe von € 1.000,-- mit Auflagen (einstimmig).
- ◆ Überreichung eines Willkommensgeschenkes für neu hinzugezogene Personen in Form eines Gutscheines in Höhe von € 50,-- (einzulösen in einem der beiden Lebensmittelgeschäfte) direkt bei Anmeldung im Gemeindeamt ab 1.1.2019 (Stimmenmehrheit von 14:1).

Sehr geehrte Gnesauerinnen und Gnesauer!



Seit Juni 2018 habe ich im Gemeindeamt Gnesau die Leitung des inneren Dienstes übernommen, nachdem mein Vorgänger unsere Gemeinde nach 5-monatiger Einarbeitungszeit und nach einem Monat als Amtsleiter wieder verlassen hat.

Bereits seit dem Jahr 2002 stehe ich im Dienst der Gemeinde Gnesau, und war bisher hauptsächlich für die Agenden des Tourismusausschusses und für die Mitgliedsgemeinden der Kärntner Holzstraße zuständig.

Nach Ablegung der Dienstprüfung für den gehobenen Gemeindedienst im Jahr 2006 wurde ich zur Amtsleiter-Stellvertreterin bestellt. Durch diese Aufgabe habe ich bereits Einblick in diesen sehr umfangreichen Tätigkeitsbereich erhalten.

Gerne möchte ich an dieser Stelle auch die Gelegenheit nützen, um meinem ehemaligen Vorgesetzten und Kollegen, Herrn Hans Aigner (Amtsleiter i.R.) für seine tatkräftige Unterstützung in allen Aufgabenbereichen zu danken.

Als Bindeglied zwischen Bürgern, Verwaltung und Politik freue ich mich auf die neuen Herausforderungen, die dieses Amt mit sich bringt, und stehe Ihnen für Ihre Anliegen gerne zur Verfügung.

Ihre Brigitte Böhme

LAND  KÄRNTEN

Abt. 5 – Gesundheit und Pflege

Aufklärung zur Kastrationsverpflichtung von Katzen

Katzen sind extrem vermehrungsfreudige Tiere. Eine Katze könnte in 5 Jahren 12.680 (zwölftausendsechshundertachtzig) Nachkommen zeugen! Eine ungebremste Vermehrung führt zu Problemen - nicht nur für diese Tiere sondern auch für Menschen und die Umwelt.

Wahrscheinlich kennen Sie den Anblick von kranken oder hungerleidenden streunenden Katzen.

Katzen können durch ihre Anwesenheit, ihre Ausscheidungen, durch Geruch und Lärmentwicklung stören. Darüber hinaus können Katzen Krankheiten auf Tiere und Menschen übertragen.

Aus diesen Gründen gilt in Österreich eine Katzenkastrationspflicht. Bitte lassen Sie alle, vor allem auch scheue Katzen in Haus und Hof kastrieren!

...aus den Ausschüssen

Ausschuss für Landwirtschaft, Tourismus und Partnergemeinde

Obfrau GR. Klaudia Ferlan

Wanderungen

All unsere geplanten gemeinsamen Wanderungen konnten aufgrund des herrlichen Sommerwetters durchgeführt, und die Gipfel erklommen werden. Heuer ging es nicht nur auf den Kamplnock oder zur „Trojer Hütte“, sondern auch übers Mösl zum vlg. Stoana auf der Gurk. Herzlichen Dank an alle Hüttenbesitzer, Wanderbegleitern sowie Familie Süßenbacher für die schönen Momente bei den Wanderungen.



Ein herzliches Dankeschön ergeht auch an Familie Hobitsch, die für die Verpflegung und Betreuung unserer kleinen Gäste bei den **Kindererlebniswanderungen**, in Kooperation mit dem Biosphärenpark Nockberge durchgeführt werden, sorgte.

Kinderholzwerkstätte

Auch ein herzliches Dankeschön ergeht an Familie Franz Hermann Krammer. Mehr als 70 bastelfreudige Kinder zeigten ihr Können im Umgang mit Holz. Somit konnten viele schöne Holzsouvenirs als Erinnerung mit nach Hause genommen werden.



Hundesporttage in Gnesau

Heuer fand das 20. Family-Camp in Kärnten statt. Alles begann 1999 in Feldkirchen - Glanhofen. 2006 wurde der Verein sehr herzlich in Gnesau aufgenommen und veranstaltet seither am Sportplatz der Gemeinde die Trainings- und Urlaubswoche für Agilitysportler mit Familie. Nach einer Trainingswoche fand anschließend am 25. & 26. 08. das Agility-Turnier unter dem Motto „Hundesporttage Gnesau“ statt. Ca. 20 Hundeführer nahmen am Family-Camp teil. Für das Turnier am Wochenende waren 70 Starter aus ganz Österreich, Deutschland, Italien und Slowenien mit dabei.



Herzlichen Dank an Frau Inge Hertenberger (rechts außen) für die perfekte Organisation dieser Veranstaltung

Ausschuss für Sport und Generationen

Obmann Ronny Fürstler

Memory Sport Camp 2018

Bereits zum vierten Mal wurde vom Verein Delta Cultura das Memory Sport Camp in Gnesau veranstaltet. Beim heurigen Sportcamp haben 21 Kinder aus dem oberen Gurktal teilgenommen. Eine ganze Woche lang wurde ihnen Sport, neue Spiele und jede Menge Spaß am Volksschulareal geboten.



Die beiden Trainer Felix und Jürgen vom Verein Delta Cultura waren äußerst angetan von der Umgebung sowie der sportlichen Begeisterung der Kinder.

Das Abschlussspiel der gesamten Woche hat die Mannschaft der „ABC – Bären“ vor der Mannschaft „die spritzigen Bananen“ sowie der Mannschaft „Champions“ und den „süßen Nüssen“ gewonnen. Der Sportausschuss der Gemeinde Gnesau hat dieses Camp auch heuer wieder mit Euro 30,00 pro Gnesauer Kind gefördert. Aufgrund der zahlreichen positiven Rückmeldungen soll auch im nächsten Jahr wieder ein Sportcamp durchgeführt werden.

Jugendtag 2018; Burgbau und Ritteressen in Friesach

Einen spannenden Tag durften auch heuer wieder Kinder und Jugendliche aus Gnesau beim Jugendtag im Juni erleben.

Von Gnesau ging es mit dem Bus direkt nach Friesach, wo am neuen Spielplatz eine erste Stärkung eingenommen wurde. Diese Stärkung wurde auch gebraucht, bevor es ab ins Mittelalter ging.

Bei einer spannenden und interessanten Führung wurde den Kindern und auch Erwachsenen das mittelalterliche Leben und Arbeiten vorgestellt. Weiters wurde natürlich auch die Hauptattraktion, die Burg zu Friesach, welche mit mittelalterlichen Werkzeugen gebaut wird, besichtigt.



Nach dem Ausflug „ins Mittelalter“ ging es ab auf die Petersburg. Hier wurden die Kinder und Erwachsenen bereits von den Burgherren empfangen. Zu Beginn wurde gleich das Bogenschießen geübt. Danach ging es in den Rittersaal, wo neben einem zünftigen Ritteressen auch Spaß, Spannung und Unterhaltung bei lustigen Ritterspielen geboten wurde.

Ein besonderer Dank gilt den Begleitpersonen Ronny Fürstler, Franz Pöcher jun., Julia und Michael Burger.

Benefizlauf

Bei strahlendem Sonnenschein wurde am Nationalfeiertag ein Benefizlauf (6. Bewerb des Supermehrkampfes) veranstaltet. Bei diesem Lauf konnten die Teilnehmer nicht nur sich selber Gutes tun, sondern haben mit ihrer Spende auch der Aktion Gnesauer für Gnesauer geholfen. Mit dem Gesamterlös von Euro 400,- können vom Sozialausschuss Härtefälle in der Gemeinde Gnesau unterstützt werden.



Tag der älteren Mitbürger 2018

Alle Gnesauer Bürger ab dem 70sten Lebensjahr wurden am Sonntag, den 18. November vom Sport- und Generationenausschuss zum „Tag der Älteren Mitbürger“ eingeladen. Aufgrund der Gesetzeslage ist es leider nicht erlaubt, Einladungslisten aus dem zentralen Melderegister zu generieren. Deshalb wurde heuer erstmalig mittels Postwurf zu dieser Veranstaltung eingeladen.



Fast 60 Seniorinnen und Senioren verbrachten einen unterhaltsamen Nachmittag im Kultursaal Gnesau.



Musikalisch unterhielten die Singgemeinschaft Gnesau, die Hausmusik Zedlitzdorf und der Volksschulchor.



Kulinarisch verwöhnt wurden alle Anwesenden vom Team des Kirchenwirtes.



Frau Christine Ronach - Gruppenleiterin der Aktion „Mitten im Leben“ - gab einen tiefen Einblick in die wöchentlichen Treffen. Auf Seite 10 erhalten Sie nähere Informationen zum Projekt.

Die Lachmuskeln wurden durch die Beiträge unseres Sprechers - Ulrich Zammernig - trainiert.



Der Ausschuss dankt allen recht herzlich für diesen gelungenen Tag und freut sich schon auf zahlreichen Besuch beim Tag der älteren Mitbürger 2019!



Ausschuss für Familie, Soziales, Gesundheit und Kultur

Obfrau GR. Gerda Berger

Muttertagsfeier 2018

Auch heuer wurde in Kooperation mit der Volksschule und dem Kindergarten Gnesau für alle Mütter, Großmütter, Tanten usw. eine bezaubernde Muttertagsfeier veranstaltet. Mit ihren herzerwärmenden Liedern, Gedichten und vor allem den lustigen Sketches zauberten die Kinder wieder viel Lachen in die Gesichter der Anwesenden. Recht herzlich gedankt wird den Pädagogen, die wie immer ein großartiges Programm zusammengestellt haben, sowie dem Elternverein, der ein köstliches Kuchen- und Tortenbuffet angeboten hat.



Eltern-Kind-Treffs

Der nächste Eltern-Kind-Treff findet am Freitag, 14.12.2018 statt.

Wir laden alle Eltern und Kinder recht herzlich ein, bei diesen Treffen mit Gleichgesinnten in Kontakt zu treten, weiters erhalten sie die Möglichkeit von der Gruppenleiterin Frau Roswitha Eberhardt Informationen zu verschiedensten Erziehungsfragen zu erhalten.

Familienwandertag

Der Einladung zum Familienwandertag sind einige fleißige Wanderer gefolgt.



Bei einer familienfreundlichen Vormittagsrunde wurde ausgiebig geplaudert und gefachsimpelt. Im Gasthaus Kirchenwirt wurden die Wanderer mit einer köstlichen „Gesunden Jause“ bewirtet.



GRATIS Tauschbörse für Kleinkindsachen

Mit tatkräftiger Hilfe von Frau Tanja Schwetz wurde eine Tauschbörse für Kleinkindsachen für Kinder von 0-4 Jahren initiiert. Diese wurde sehr gut angenommen. Demensprechend hat der Ausschuss auch für Kinder im Kindergartenalter eine gratis Tauschbörse organisiert.



Mitten im Leben



Jeder der sich die Fähigkeit erhält, Neues zu lernen, wird nie alt werden.

Franz Kafka



Geistig fit bis ins hohe Alter!

„Wer rastet, der rostet“ dieser Spruch muss neu geschrieben werden!

Er lautet jetzt: „Wer geistig und körperlich rastet, der rostet!“

In der „Mitten im Leben-Gruppe“ trainieren wir;

- 1) Aufmerksamkeit
- 2) Konzentration
- 3) Wahrnehmung
- 4) Motorik.

Diese 4 Punkte sind im Alter nicht mehr so wie in jungen Jahren gegeben.

Und gerade da setzt die Selbstverantwortung eines jeden für sein Gedächtnis ein.

Regelmäßiges Training bedeutet Erhaltung und Verbesserung des Gehirns.

**Wir zeigen dem Gehirn, dass wir es brauchen!
Beste Vorsorge gegen Demenz!**

Unter dem Motto **„Gemeinsam. Sicher in den besten Jahren“** wurden von der Polizei Feldkirchen, wichtige Hinweise und Tipps, über mögliche Gefahren und richtiges Verhalten im Straßenverkehr, Sicherheit in den eigenen vier Wänden und Verhaltensmaßnahmen gegen Betrüger (Neffentrick), an uns weitergegeben.

Bei einer weiteren MIL- Stunde führte uns Frau Anita Dörfler vom Roten Kreuz, in die **Maßnahmen der Ersten Hilfe und über die Bedienung eines Defibrillators ein**, welche von der Gruppe mit großem Interesse aufgenommen wurde.

Auch die Soziale Gemeinschaft wissen wir zu pflegen. So machten wir eine kleine Wanderung unter fachlicher Kompetenz von Herrn Josef Sappl zum Kräutergarten auf der Sonnleiten und ließen den Tag gemütlich ausklingen.

Stellen Sie Ihr Gehirn vor neue geistige Herausforderungen und kommen Sie in unsere „Mitten im Leben“ Gruppe!

Gemeinsam trainieren macht Spaß, Freude und Freude!

*„Fange nie an aufzuhören,
höre nie auf anzufangen.“*

Beginn: Dienstag, 08. Jänner 2019
Zeit: 9:00 bis 10:30 Uhr, jeweils dienstags
Ort: Gemeinde/Sitzungssaal
Kosten: € 3,00 pro Teilnehmer und Treffen (MIL ist ein Projekt mit wissenschaftlichem Hintergrund und wird von der Gemeinde Gnesau finanziell unterstützt).

**Auf Euer Kommen freut sich die
„Mitten im Leben“ Gruppe
mit Gruppenleiterin Christine Ronach**



...aus dem Kindergarten

Geburtstagsfest im Zeichen der Rose

Zum 25-Jahr-Jubiläum des Kindergartens Gnesau wurde auch die langjährige und liebgewonnene Leiterin Netti Kröll in den Ruhestand verabschiedet.

Als der Kindergarten Gnesau am 29. Juni 2018 sein 25-Jahr-Bestehen mit einem Fest der Freude feierte, hatten nicht nur die Mädchen und Buben, die ihn besuchen, mit ihren fröhlichen Gesangsdarbietungen ihren großen Auftritt. Auch ehemalige Kinder aus den ersten Jahren waren mit einem Rosengruß und Glückwünschen für Leiterin Marie-Antoinette Kröll gekommen, um mit ihr, den Kindern, deren Angehörigen, der Ortsgemeinschaft und dem Kindergarten team zu feiern.

Netti Kröll dankte allen WegbegleiterInnen und UnterstützerInnen der vergangenen 25 Jahre und konnte viele Gäste – unter ihnen Bürgermeister Erich Stampfer, Vizebürgermeister Bruno Stampfer, Altbürgermeister Franz Mitter, die Gemeinderätinnen Brigitte Ritzinger und Gerda Berger, Pfarrer Josef Ulbing, Volksschuldirektor Ulrich Zammernig mit Lehrerteam und Caritasdirektor Josef Marketz – begrüßen.

Blick in den Rückspiegel

Tante Netti gab einen Rück- und Ausblick: Als der Kindergarten im Juni 1993 für 25 Kinder seine Türen öffnete, wurden in Gnesau auch noch die Mädchen und Buben aus Himmelberg liebevoll betreut. Von 2001 bis 2004 machte der Betrieb als „Integrationsgruppe“ von sich reden. 2005 begann man mit der Nachmittagsbetreuung auch für Schulkinder. Seitdem wird der Kindergarten als alterserweiterte Gruppe geführt. 23 Kinder und sieben Hortkinder wurden im vergangenen Bildungsjahr begleitet. Ab diesem Herbst kommen auch noch die Kleinsten ab einem Jahr

dazu. Vor zwölf Jahren hat die Caritas Kärnten die Verwaltung des Kindergartens übernommen. Direktor Marketz, der alle Kinder und Festgäste segnete, würdigte dann auch die Arbeit des gesamten Teams und zeichnete Marie-Antoinette Kröll mit dem goldenen Ehrenzeichen der Caritas und anlässlich ihrer Pensionierung mit dem silbernen Hemmakreuz aus. Sigrid Aufegger bekam das silberne Ehrenzeichen der Caritas.

Herzlicher Abschied

Tante Netti, die sich nach 25 Jahren Leiterinnen-tätigkeit verabschiedet, stellte ihre Nachfolgerin Frau Angela Hechtl vor, und stand dann selbst im Mittelpunkt. Bürgermeister Stampfer dankte Tante Netti für ihre „verdienstvolle Arbeit im Kindergarten und den gesellschaftlichen Einsatz in Gnesau“ aufs Herzlichste. Auch Gemeinderätin Brigitte Ritzinger wurde vom Elternverein gebeten, etwas zu organisieren. Dementsprechend lud sie ehemalige Kindergartenkinder ein, die sich von Tante Netti mit einer Rose und guten Wünschen verabschiedeten. GR. Ritzinger dankte Tante Netti für die Erziehung der Kinder, und für ihren wertvollen Beitrag zum Gemeinschafts- und Kulturleben in Gnesau.



Reindlingfest 2018

Ein schönes und gelungenes Fest in unserer Gemeinde! Bei strahlendem Herbstwetter besuchten auch heuer wieder zahlreiche Gäste das Gnesauer Reindlingfest.



Neben vielen Köstlichkeiten rund um den Kärntner Reindling wurden für die Besucher auch kulturelle Leckerbissen dargeboten.



- FMK Zedlitzdorf
- Quetsch'n Balken. Hexn
- LJ Zedlitzdorf
- Div. Italienischen Künstlern
- Gutra Trachten — Modeschau
- Ausstellung der Handarbeitsrunde



Sieger des Schätzspiels, bei dem es darum ging, die Wassermenge im Brunnen zu schätzen, war Anton Ferlan der sich über den ersten Preis, eine kulinarische Gnesau-Wanderung mit Bgm. Stampfer, sichtlich freute — siehe oben.



Die Bänderhutfrauen möchten sich bei der Gnesauer Bevölkerung und den zahlreichen Besuchern von nah und fern beim diesjährigen Reindlingfest herzlich bedanken! Dadurch wurden einem Gemeindegänger 1.500,00 Euro für Therapiezwecke gespendet. Vielen Dank!

Der Obfrau des Bänderhuttrachtenvereins wurde von den „Reindlingfestvereinen“ recht herzlich zum runden Geburtstag gratuliert—siehe unten:



Schutz für St. Margarethen/Bergl

Verbauungsgeschichte

- Ortsregulierung in Form einer gemauerten Künette und Sperrenbauwerke in der Grabenstrecke (Bauzeit 1954 – 1965)
- 5 Sperren in Holzbauweise und Sanierung der linksufrigen Rutschung in der Grabenstrecke (Bauzeit 1989/90)
- Verbauungsprojekt 2014 – 2018 (€ 1.570.000,-)

Grundgedanken des Projektes

Schaffung eines erforderlichen Bachbettes im Ortsbereich, Konsolidierung des Baches im Mittellauf und Herstellung von Geschiebeauffangbecken

Eckdaten über den Margarethenbach

Einzugsgebietsgröße: 3,7 km²

Bei einem Bemessungsereignis (HQ 100) ist mit ca. 18 m³/s zu rechnen, wobei ca. 2.000 m³ Geschiebe mobilisiert werden kann.

Siedlungsraum: 180 m beidseitige Ufersicherungen in Grobsteinschichtungen, 200 m beidseitige Ufermauern in Beton bzw. Grobsteinschichtung/Beton, 1 Steg, 2 Betonbrücken und 50 m Gerinne in Grobsteinschichtung

Der Feierliche Bauabschluss

Am 7. September d.J. fand nach vierjähriger Baumaßnahme, die Segnung des Bauprojektes „Verbau des St. Margarethenbaches“ statt. In einem rahmenumfassenden Festakt wurde das mehrjährige Projekt abgeschlossen.

Mehr als 150 BürgerInnen aus den Gemeinden Reichenau und Gnesau ließen sich diese Feier nicht nehmen, und nahmen trotz Regen an der Veranstaltung teil. Anschließend luden die beiden Gemeinden beim Gasthaus Nager auf Speis und Trank ein.

Vielen Dank an die Trachtenkapelle Patergassen für die musikalische Umrahmung der Feier und

Grabenstrecke

Geschiebeablagerungsplatz, 12 Sperren in Beton

Bergseits der steilen Grabenstrecke

1 Sperre in Beton und 1 Geschiebeablagerungsplatz

Aufgrund des Unwetterereignisses vom 20.07.2018 wurden 1.500 m³ Material aus den Geschiebeablagerungsbecken ausgebaggert! Abgesehen von kleinräumigen Überflutungen der landwirtschaftlichen Flächen außerhalb des Siedlungsraumes und Schäden am Güterweg im Mittellauf sind keine schadbringenden Auswirkungen zu beklagen.



an Familie Winkler für die tolle Abwicklung der Verpflegung.



LR Ing. Daniel Fellner (3. v.l.) mit Gemeindevertretern und die hohe Geistlichkeit bei der Segnung der Verbauungsanlage und des Straßenzuges.

Bildquelle: Büro LR Fellner/Novak

Bildungsberatung: Berufsziele verwirklichen - Ausbildungen starten

Die „Bildungsberatung Kärnten“ bietet kostenlose Beratungen zur beruflichen Weiterentwicklung.



Das Interesse etwas zu lernen, die Neugier Neues zu starten, hört nie auf! Sie möchten Klarheit über Ihre nächsten Schritte im Bereich Beruf und Weiterbildung bekommen? Sie überlegen, ein Berufsziel zu verwirklichen oder eine Ausbildung zu starten? Eine berufliche Neuorientierung ist notwendig? Wir beraten Sie jederzeit gerne – egal ob berufliche Neuorientierung oder Wiedereinstieg.

Gemeinsam können wir Ihre Stärken und Kompetenzen herausarbeiten und aufzeigen. Viele Menschen aus den Regionen haben das kostenlose Angebot bereits in Anspruch genommen. Unsere Beratungen finden in der AK Feldkirchen statt. Nutzen Sie die Chance und lassen sich professionell und vertraulich beraten. Ebenen Sie Ihren Weg in eine spannende, neue Zukunft!

Telefonische Terminvereinbarungen bei Frau Mag.^a Buggelsheim Ivonne unter: 0463/504650

Beratungsort:
AK - Feldkirchen
Max-Blaha-Straße 1.
9560 Feldkirchen

Web:
www.bildungsberatung-kaernten.at

ProjektpartnerInnen:



Gefördert von:



Pflegetelefon



Die Zahl der Menschen, die älter als 75 Jahre sind, wird in Kärnten bis 2030 auf 13,3 Prozent steigen. Dies bedeutet ein Plus von 35 Prozent. Gleichzeitig steigt die Zahl der Pflegegeldbezieher um 22 Prozent von 6,3 auf 7,7 Prozent. Rund 27.500 Pflegegeldbezieher werden aktuell von Angehörigen betreut, 70 Prozent von ihnen nehmen zusätzliche Pflegangebote in Anspruch.

Kärnten verfügt bereits über ein breitgefächertes Pflegeangebot. Über diese Angebote – und über alles Wissenswerte rund um das Thema Pflege – informiert seit Mai das neue Pflegetelefon.

Von Montag bis Freitag stehen Betroffenen und deren Angehörigen jeweils von 10 bis 11 Uhr Experten der GPS-Stellen unter der Telefonnummer 0720 788 999 zum Ortstarif für Auskünfte und Hilfestellungen zur Verfügung.



AKKON – TEL **DIE JOHANNITER**



HAUSNOTRUF

Hilfe auf Knopfdruck

Sie leben gerne in Ihrer vertrauten Umgebung und schätzen Ihre Unabhängigkeit? Ein Zuhause schenkt Vertrautheit und Geborgenheit. Gerade für ältere und kranke Menschen oder Menschen mit Behinderungen ist es deshalb besonders wichtig, selbstständig in den eigenen vier Wänden zu leben. Aber wer hilft im Notfall?

Der Hausnotruf gibt die nötige Sicherheit. **Als Rettungsdienstanbieter sind die Johanniter täglich rund um die Uhr erreichbar und garantieren schnelle Hilfe auf Knopfdruck.**

Die Gemeinde Gnesau unterstützt die GemeindegliederInnen dahingehend, indem die Kosten für die monatliche Nutzung übernommen werden.

Was uns auszeichnet

In der Einsatzzentrale sind alle notfallrelevanten Daten gespeichert, auch die Wohnungsschlüssel oder der Code zu einer Schlüsselsafe können hier hinterlegt werden. Sie können auf unsere Notfallkompetenz und unsere langjährigen Erfahrungen vertrauen. Als Rettungs- und Krankentransportdienst können wir binnen kürzester Zeit qualifizierte medizinische Hilfe schicken. Im Bedarfsfall gibt unsere Einsatzzentrale auch Erste-Hilfe-Anweisungen am Telefon bis der Rettungsdienst eintrifft.

Für wen ist der Hausnotruf geeignet?

Der Hausnotruf ist für allein lebende ältere Menschen geeignet. Aber auch jüngere Menschen mit Erkrankungen wie Asthma, Diabetes, Epilepsie oder Menschen mit Behinderungen nehmen gerne den Hausnotruf in Anspruch. Das Gerät kann auch einen kurzen und begrenzten Zeitraum, etwa nach einem Aufenthalt im Krankenhaus oder während einer Risikoschwangerschaft angemietet werden.

Wie funktioniert der Hausnotruf?

Das Hausnotrufsystem besteht aus einer Basisstation und einem Handsender. Die Basisstation wird einfach an einen vorhandenen Festnetz-Telefonanschluss angeschlossen. Wenn kein Festnetzanschluss vorhanden ist, kann die Basisstation mit Hilfe eines GSM-Adaptors installiert werden. Der Sender kann als Halskette oder Armband getragen werden. Er ist wasserfest, robust und einfach zu bedienen. Mit Hilfe dieses Handsenders kann rund um die Uhr ein Signal ausgelöst und die Johanniter-Einsatzzentrale alarmiert werden.



Johanniter Kärnten Rettungs- und Einsatzdienste mildtätige GmbH

David Rauter (Hausnotruf)

Wiedweg 39, 9564 Patergassen

(+43 4275) 634, M +436641211291, **NOTRUF 144**

E-Mail: david.rauter@johanniter.at

Internet: www.johanniter.at

Neues von den Johannitern

**DIE
JOHANNITER** 
Aus Liebe zum Leben

Junge Männer aufgepasst:

Für das Antrittsdatum Jänner 2019 wird aktuell noch ein Zivildienstler gesucht. Die Johanniter Unfallhilfe Patergassen bietet dir dabei die Berufsausbildung zum Rettungssanitäter, regelmäßige Fortbildungen und vielseitige Mitarbeiterbenefits. Wenn du also Lust hast deine Zivildienstzeit mit einer abwechslungsreichen spannenden Tätigkeit in einem jungen dynamischen Team zu verbringen, freut sich Christiane Rusterholz (☎0676 8311 2610) auf deinen Anruf.

Dr. Harald Gassler übernimmt das chefärztliche Ruder



Nach jahrzehntlanger Tätigkeit als medizinischer Leiter der Johanniter Unfallhilfe Patergassen übergibt Dr. Wolfgang Hofmeister diese verantwortungsvolle Aufgabe nun an Dr. Harald Gassler. Dieser steht der Rettungsorganisation bereits tatkräftig zur Seite.

Bei der alljährlichen Jahreshauptversammlung der Johanniter wurde Dr. Wolfgang Hofmeister in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet – zumindest was seine Tätigkeit als Chefarzt der Johanniter betrifft. Diesen ehrenamtlichen Posten bekleidet nun Dr. Harald Gassler, der in seiner Ordination in Vorwald als Allgemeinmediziner, Notarzt, Facharzt für Chirurgie und Neuraltherapie tätig ist.

Die ersten „Amtshandlungen“ ließen nicht lange auf sich warten, so wurde beispielsweise der

Medikamentenkoffer der Rettungswagen neu bestückt. Mit dem Larynxtubus – eine Gerätschaft zur Erleichterung der Beatmaßmaßnahmen im Falle einer Reanimation – brachte er eine weitere Neuerung zu den Johannitern. Eine wesentliche Aufgabe des medizinischen Leiters ist unter anderem auch die Qualitätssicherung im Rettungsdienst. Daher schaut Dr. Gassler den Rettungssanitätern und Rettungssanitäterinnen bei den laufenden Rezertifizierungen besonders genau über die Schulter.

Die Johanniter Patergassen möchte sich auf diesem Wege abermals bei Dr. Hofmeister für seinen langjährigen Einsatz bedanken und freut sich auf ebenso gute Zusammenarbeit mit Dr. Gassler.

Jungretter im Einsatz

Beim 19. Landesjugendbewerb in Erster Hilfe, der heuer in Klagenfurt ausgetragen wurde, demonstrierten rund 162 Jugendliche eindrucksvoll ihre Kenntnisse in Erster Hilfe. Die Gruppen der Johanniterjugend Patergassen schnitten wieder hervorragend ab.

Die Jugendlichen mussten an verschiedenen Stationen Gefahrenquellen am Unfallort eruieren sowie Krankheitsbilder und Verletzungen erkennen und richtig versorgen. Dabei wird ein umfangreiches Wissen der Ersthelfer und Ersthelferinnen vorausgesetzt: Von Schlaganfall über stark blutende Wunden bis hin zur Reanimation – es müssen sämtliche Maßnahmen der Ersten Hilfe perfekt beherrscht werden. Realistisch geschminkte Opfer, sowie aufwendige Unfalldarstellung machen den Landesjugendbewerb besonders lebensnah und für die Jugendlichen zu einem außergewöhnlichen Ereignis.

Auch Jungjohanniter aus Gnesau waren beim Bewerb erfolgreich vertreten. Martina Lecher und Johannes Steinwender erreichten mit ihrer Gruppe im Silberbewerb den fabelhaften zweiten Platz. Viktoria Mitter drückte krankheitsbedingt von zu Hause aus die Daumen. Johannes darf sich außerdem über das geschaffte Goldabzeichen freuen, für welches noch spezifischere und ausgeprägtere Kenntnisse erforderlich sind.

Müllaktion in der „Engen Gurk“

Im April 2017 durchwanderten Ernst Steiner, Johannes Loretz und Hubert Breitegger die Enge Gurk vom Zedlitzberg bis zum Severschmied. Dabei sahen wir, dass entlang des Ufers große Ansammlungen von Müll, hauptsächlich Plastikflaschen und Styroporteile, liegen. Somit wurde die Idee geboren, diesen Müll zu sammeln und entsprechend zu entsorgen.

Am Samstag den 12. Mai 2018 starteten wir mit sechs Mann die Sammelaktion. Im Laufe des Vormittags konnten wir, 18 Müllsäcke (zur Verfügung gestellt von Bürgermeister Erich Stampfer) mit entlang des Gurkufers angeschwemmtem Müll füllen und für den Abtransport lagern. Die ursprüngliche Idee, die Säcke durch eine Gruppe des Alpenvereins mit einem Raftingboot abzuholen, wurde aufgrund der zu schwierigen Wasser-Verhältnisse der Gurk fallen gelassen. Somit haben wir die Säcke zu Fuß zur jeweils nächstgelegenen Forststraße getragen und dort mit einem PKW abgeholt. Die Säcke wurden nach Rücksprache mit Vizebürgermeister Michael Greier beim Bauhof der Gemeinde Steuerberg zur Entsorgung abgegeben.

Danke an alle Mitwirkenden für die Unterstützung, sowie Hr. DI Lodron für die Zurverfügungstellung des Dienstautos, Hr. Dr. Senitzka für die Erlaubnis der Benützung seiner Forstwege, Hr. DI Roland Gutzinger für die Hilfe beim Abtransport und Herrn Bürgermeister Erich Stampfer für die Müllsäcke sowie der Einladung der Helfer auf eine Jause bei Familie Kamp am Zedlitzberg.

Teilnehmer: Ernst Steiner, Peter Kamp, Johannes Loretz, Michael und Hubert Breitegger (alle aus Himmelberg)

Hubert Breitegger



BÜRGERINFORMATION

Alle wichtigen Informationen finden Sie auch auf unserer neuen Homepage unter www.gnesau.at

Müllabfuhr	
Hausmüll:	Termine 2018:
2-wöchentlich	14.12.; 29.12.
4-wöchentlich	29.12.

Förderungen der Gemeinde	
Was?	Wie?
Studentenförderungen	Mit formlosen Antrag erhalten Studenten, die gewisse Kriterien erfüllen. eine Studentenförderung— Details unter: https://www.gnesau.at/buergerservice/foerderungen/studenteninnenfoerderung.html
Lehrlingsförderung	Mit formlosen Antrag erhalten Lehrlinge, die gewisse Kriterien erfüllen, eine Lehrlingsförderung— Details unter: https://www.gnesau.at/buergerservice/foerderungen/lehrlingsfoerderung.html
Pendlerförderung	Eine erstmalige Beantragung ist im Jänner 2019 für das 2. Halbjahr 2018 möglich — Details unter: https://www.gnesau.at/buergerservice/foerderungen/pendlerfoerderung.html
Heizkostenzuschuss	Der Heizzuschuss ist bis 25.02.2019 beim Gemeindeamt Gnesau zu beantragen. Infos unter: https://www.gnesau.at/news-1/heizzuschuss.html
Vergünstigte Saisonkarten für die Therme St. Kathrein in BKK	Alle Bürger die mit Hauptwohnsitz in Gnesau gemeldet sind, erhalten einen Voucher, mit dem die Saisonkarte bzw. Jahreskarte für die Therme St. Kathrein um 30 % vergünstigt erworben werden kann.

JUBILARE



Wir gratulieren recht herzlich (von links):

Helmut Neidhart

Elias Pleschberger

Charlotte Dorfer

Helmut Erlacher

Ulrike Foditsch

Alfred Seebacher

STANDESAMTSSTATISTIK 2018

Geburten: 9

Eheschließungen: 4

Sterbefälle: 6

Aufgrund der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen dürfen wir nur mehr jene Personen in der Gemeindezeitung veröffentlichen, die uns ihre ausdrückliche Zustimmung erteilt haben.

Die Wildbach- und Lawinerverbauung ersucht um Information der Bürger: Siloballen, Holzlagerungen etc. gehören nicht an einen Bach bzw. Fluss!

Gemäß § 48 (1) des Wasserrechtsgesetzes (WRG 1959) sind jegliche Ablagerungen, dazu zählen neben Brenn- und Nutzholzlagerungen auch Siloballen, an den Ufern und innerhalb der Grenzen des Hochwasserabflusses (= Innerhalb der sog. HQ30-Linie) verboten. An Wildbächen sind Ablagerungen innerhalb der roten Zone jedenfalls untersagt.

Die Schutzwasserwirtschaft bzw. die Gewässeraufsicht des Landes Kärnten hat festgestellt, dass die Silage von Grünfutter in Form von Siloballen immer beliebter wird. Leider stellen falsch gelagerte Siloballen im Falle eines Hochwassers schon an kleineren Bächen ein großes Risiko dar. Siloballen haben eine geringere Dichte als Wasser und schwimmen dementsprechend schon bei geringen Wassertiefen auf und werden durch Hochwasser weitertransportiert. Bei Brücken oder anderen Engstellen kommt es dann sehr rasch zu Verklausungen, wodurch es zu schadbringenden Überflutung kommt.

Bei einer Anzeige durch die Gewässeraufsicht drohen Strafen bis zu 3630 Euro. Weit unangenehmer und teurer kann es werden, wenn ein durch Hochwasser Geschädigter nachweisen kann, dass die Schäden durch Siloballen hervorgerufen wurden und den zivilrechtlichen Klagsweg beschreitet. Die Gewässeraufsicht Kärnten legt künftig bei ihren Begehungen und Kontrollen verstärktes Augenmerk auf falsch gelagerte Siloballen.

Straßenbauarbeiten Gewerbezufahrt Bergl 4



Ein herzliches Dankeschön!!!

An den Bürgermeister und den Gemeindevorstand für die Erlaubnis der Benützung des öffentlichen Gutes, zur Errichtung einer Stützwand (Geogitterwand).
Den betroffenen Anrainern und dem Gemeindevorstand für die Zustimmung den Zufahrtsweg ~1,5m absenken zu dürfen.
Danke auch an die Anrainer für Ihr Verständnis während der Bauphase!

Die Kosten (Geogitterwand € 29.600,- + Wegabsenkung inklusive Böschungshumisierung € 22.800,-) wurden von der Fa. Holzbau Zwatz GmbH übernommen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Gnesauer Gemeindenachrichten ist der

21. März 2019

Berichte von Veranstaltungen in der Gemeinde sind herzlich willkommen. Die Übermittlung von Bildern und Texten bitte an e-mail: lydia.neidhart@ktn.gde.at

Impressum:

Für die Herstellung und den Inhalt verantwortlich:
Gemeinde Gnesau,
9563 Gnesau 77

Redaktionsleitung:

Mag. Karin Dörfler

Redaktionsteam:

Bgm. Erich Stampfer

GR. Lydia Neidhart

GR. Ronny Fürstler

GR. Dr. Markus Pleschberger